

**33. Geodätische Übungen für Studierende der Geodäsie.**

Unter Oberleitung von Professor Dr. v. Hammer: I. Assistent Obergemeister Heer.

Im Winter 4 Stunden (2 Stunden für Untersuchung der geodätischen Instrumente, 2 Stunden für Rechenübungen); im Sommer 5 Stunden (ein halber Tag): Messungs- und Rechenübungen in z. T. grösseren zusammenhängenden Aufgaben.

**34. Geodätische Übungen für Lehramtskandidaten.**

Im Sommer 3 Stunden unter Oberleitung von Professor Dr. v. Hammer: I. Assistent Obergemeister Heer.

Einfache Messungsübungen an Aufgaben der praktischen Geometrie, sowie der direkten Zeit- und geographischen Ortsbestimmung, mit Rücksicht auf Verwertung dieser Aufgaben im Unterricht an den Mittelschulen.

**35. Ausgleichsrechnung (Methode der kleinsten Quadrate).**

Im Winter 2 Stunden Vortrag, im Sommer 2 Stunden Übungen:  
Professor Dr. v. Hammer.

Vortrag und Übungen nehmen besonders Rücksicht auf geodätische Anwendungen.

Jedes zweite Jahr, so 1914/15.

**36. Direkte Zeit- und geographische Ortsbestimmung.**

Im Winter 2 Stunden Vortrag mit gelegentlichen Übungen, im Sommer 1 Stunde Übungen: Professor Dr. v. Hammer, in den Übungen mit den Assistenten.

Jedes zweite Jahr, so 1914/15.

**37. Kartenprojektionen für kartographische und geodätische Zwecke.**

Im Winter 1 Stunde Vortrag und 1 Stunde Übungen: Professor Dr. v. Hammer.

Jedes zweite Jahr, so 1915/16.

**38. Grundzüge der höheren Geodäsie.**

Im Winter 2 Stunden Vortrag mit Rechenübungen: Professor Dr. v. Hammer.

Jeden zweiten Winter, so 1915/16.

**39. Übungen zur höheren Geodäsie.**

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. v. Hammer.

Jeden zweiten Sommer, so 1916.

**40. Barometrische Höhenmessung.**

Im Winter 1 Stunde Vortrag mit gelegentlichen Übungen: Professor Dr. v. Hammer.

Jeden zweiten Winter, so 1915/16.

**II. Naturwissenschaften.****41. Experimentalphysik.**

4 Stunden: Professor Dr. v. Koch.

Im Winter: Mechanik, Wärme, Elektrostatik, Magnetismus, Elektromechanik.

Im Sommer: Elektromagnetismus, Induktion, Akustik, Optik, Elektrooptik.

**42. Theoretische Physik.**

2 Stunden: Professor Dr. v. Koch.

Als Einleitung: Mathematische Ergänzungen zur Experimentalphysik.

**43. Übungen im physikalischen Institut.**

Professor Dr. v. Koch mit Assistent Dr. Maier.

**a) Physikalisches Praktikum.**

Jeden Nachmittag, ausgenommen Samstags.

(Kann bei hinreichenden Vorkenntnissen schon vom I. Semester ab belegt werden.)

**b) Anleitung zu physikalisch-wissenschaftlichen Arbeiten.**

Täglich.

**44. Handfertigkeit-Praktikum in Physik**

für die vorgeschrittenen Studierenden.

2—3 Stunden: Professor Dr. v. Koch.

**45. Physikalisches Kolloquium.**

2 Stunden: Professor Dr. v. Koch.

**46. Meteorologie**

(ausgewählte Kapitel).

1 Stunde: Professor Dr. v. Koch.

Im Hinblick auf die beabsichtigte Neuordnung des chemischen Unterrichts bleiben Änderungen bei den nachstehenden chemischen Unterrichtsfächern vorbehalten.

**47. Unorganische Chemie.**

4 Stunden: Professor . . . . .

**48. Organische Chemie.**

Im Winter 5, im Sommer 2 Stunden: Professor . . . . .